

Bewusstwerdung des  
Göttlichen auf dem Pfad  
von Alles-ist-Gott der

# All-Einheit

---

**Es gab einen Knall. Alles war schwarz.  
Das dämmernde Abendlicht war plötzlich  
verschwunden. Da war nichts. Leere.  
Eine Leere, die aus pechschwarzer Dunkelheit  
bestand. – Bin ich tot?**

---

In diesem Moment jedoch realisierte ich, dass ich da war; dass ich beobachtete. Als mir diese Erkenntnis dämmerte, sah ich, dass da ein Licht war und dass dieses Licht von dem Bewusstsein meines Selbst herührte. Es war also nicht nur leere Dunkelheit, denn ich war dort, beobachtete und dieses Ich war das Licht in der Leere.

Als mir bewusst wurde, dass ich ein Licht war, erhellte sich die Dunkelheit zu einer golden-weißen Lichtkugel um mich herum. Ich konnte in alle Richtungen schauen.

Da erkannte ich etwas, das von viel weiter oben und weiter weg kam – von einem größeren Selbst, das aus Myriaden Kaskaden lebendiger Emanationen bestand.

Ich hatte noch nicht einmal damit begonnen, weswegen ich zum Planeten Erde gekommen war – ich konnte jetzt noch nicht sterben!

Es war im Sommer 1981, ich war elf Jahre alt, und zu dieser Zeit besuchte ich die Steiner Schule *Michael's*

*Hall* in England. Und da lag ich auf dem steinernen Fußboden der örtlichen Discothek des Dorfes Forest Row.

Der Boden war mit Limonade bedeckt, die sich die Jungs an diesem Abend gegenseitig entgegen gegossen hatten. Ein Junge, Terry Knight, rannte in schnellem Tempo auf mich zu und stieß mit mir zusammen. Ich rutschte sofort aus, taumelte rückwärts und knallte mit ziemlichem Tempo mit meinem Hinterkopf auf den harten Steinfußboden. Etwas blitzte auf, und dann war alles schwarz.

Fühlte es sich etwa so an, wenn man stirbt? Jetzt, mit dem Licht des Selbst, wusste ich viel mehr. Ich konnte jetzt noch nicht sterben. Nein.

Daher stellte ich mir vor, dass da mein Körper unter mir war, in dieser Schwärze. Mit dem intensivsten Fokus meiner gesamten Willenskraft stellte ich mir vor, dass diese Lichtkugel, die ich als mein Selbst wahrnahm, Arme hatte, und ich benutzte diese Lichtarme, um mich heftig in den von mir vorgestellten Körper unter mir zurückzuziehen auf den Boden der Discothek im Jahre 1981.

Ich öffnete meine Augen und sah in Terrys Gesicht, der mich fragte, ob alles in Ordnung sei. Ich erzählte ihm, dass ich gerade kurz tot war.

Offensichtlich waren nicht mehr als ein paar Sekunden vergangen, mir erschien es jedoch wie mehr als zehn Minuten.

## *Jenseits von Zeit & Raum*

**D**ies war einer von mehreren Unfällen, die mich auf einen veränderten Lebensweg und somit zum Alles-ist-Gott-Bewusstsein führten.

Insbesondere natürlich mein Fahrradunfall 1985 und die damit verbundene intensive Nah-Tod-Erfahrung mit 15 Jahren war ein solches lebensveränderndes Ereignis, bei dem ich aus meinem Körper heraus und nach oben in eine goldene Hyperkugel glitt, wo ich von den göttlichen Wesen der EMMANUELS im Bewusstseinszustand der All-Einheit umgeben war. Goldene Strahlen traten aus dieser Hyperkugel heraus, die irgendwie jenseits von Zeit existierte und vielmehr eine lebendige Zusammenfassung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in einem war.

Diese Strahlen leuchteten in meine Kindheit, in der ich mehrere Begegnungen mit dem Göttlichen hatte, und in meine Zukunft, wo ich mich an bestimmten Schlüsselpunkten meines Lebens wieder mit dieser goldenen All-Einheit und mit den lebendigen, verkörperten Intelligenzen der EMMANUELS vereinigen würde.

## *Ein goldener Strahl in meine Kindheit*

Im Alter von zwei Jahren und acht Monaten, im August 1972, war ich mit meiner Mutter hoch oben in den schweizerischen Bergen. Meine Mutter als Künstlerin malte die hochalpine Landschaft auf Höhe der Baumgrenze in Richtung des Matterhorns über und jenseits des Tales von Sion. Ich erinnere mich noch sehr genau daran, denn es gibt einen Schlüssel, der dieses Erlebnis für immer in meinem Gedächtnis verankert hat – Schokolade!

Ich erkundete die nahegelegenen Wälder etwas unterhalb der Baumgrenze, wo meine Mutter in ihre Malerei vertieft war. Dort fand ich einen kleinen Teich mit etwas sandigem Strand. Während ich in und mit dem Sand spielte, umhüllte mich ein goldenes Licht, und ich wurde eins mit dieser goldenen Lichtkugel – dies war einer der Punkte, zu dem einer der Strahlen aus der goldenen Hyperkugel leuchtete.

Im Jahre 1923, nicht weit entfernt von diesem Punkt, wurde mein Großvater Kees Schrikker ebenfalls von einem goldenen Licht umhüllt, und als er wieder aus diesem aufwachte, sah er, dass er eine Skulptur aus

Schnee geformt hatte. Von diesem Zeitpunkt an wurde er zu einem renommierten Bildhauer.

Als ich nun aus diesem goldenen Licht zurückkam, malte ich wieder und wieder Lemniskaten (= Unendlichkeitszeichen) in den Sand. Dann bemerkte ich, dass ein junger Mann namens Jean-Luc meinen Namen rief. Er ging auf dem kleinen Weg entlang, während ich mich etwas abseits davon befand. So gab ich mich ihm stolz zu erkennen. Offensichtlich suchten schon einige Leute nach mir. Meine Mutter bedankte sich bei Jean-Luc mit einer ganzen großen Tafel Schweizer Schokolade. Darüber habe ich mich richtig geärgert, denn ich hatte noch nie eine ganze Tafel Schokolade bekommen! Und schließlich war doch ich derjenige, der sich bei Jean-Luc zu erkennen gab. Ich hatte ihn gefunden, nicht er mich! So war Schokolade damals schon ein nützlicher Erinnerungs-Anker.

## **Goldene Lichter als Vermittler des All-Einheits-Feldes**

So kam ich nun nach dem Unfall als transformierter Mensch mit all meinen Erinnerungen an andere Emanationen überall in der Schöpfung zurück und erklärte meiner Mutter als 15-Jähriger, dass ich von nun an einzig meiner Berufung folgen werde.

Innerhalb von zwei Monaten rief ich goldene Lichter am Himmel, UFOs, herbei und zeigte sie ihr am Nachthimmel, nachdem ich ihr erklärte, dass ich von einem anderen Planeten komme.

Zuerst sehr skeptisch, doch dann umso erstaunter, beobachtete sie diese goldenen Lichter, wie sie über uns anhielten und sich dann in die entgegengesetzte Richtung bewegten oder uns pulsierend zublitzten oder einfach heller wurden und dann plötzlich über uns verschwanden.

Damals begann auch meine spirituelle Ausbildung an der EMMANUEL »Akademie« und enthüllte tagtäglich absolut neue, außergewöhnliche Erfahrungen als empirische Antworten auf all die großen Fragen der Schöpfung.

Als ich jedoch in diese lebendige Quelle des Wissens blickte, fühlte es sich so an, als ob man all das schon immer gewusst hat, und man wurde sich dabei des Unendlichen und ewigen Selbst gewahr.

Während das goldene Licht der Realisation der EMMANUEL im Herbst 1985 über mich kam und ich mich zum ersten Mal an einen Computer setzte, um den Artikel »Awakening to Universal Love« (Das Erwachen zur Universalen Liebe) zu schreiben, beherrschte ich plötzlich Computer, obwohl ich mich bis zu diesem Zeitpunkt überhaupt nicht dafür interessierte.

So kam also zusammen mit dem lebendigen spirituellen Verständnis und all den übermittelten Informationen ebenfalls das Begreifen von Computern! Na, das nenne ich mal eine gute Ausbildung.

Die goldenen UFOs kamen nicht nur näher, und mit ihnen einhergehend erfolgte nicht nur ein Bewusstseinsaustausch, sondern es kamen auch Strahlen herunter, die mich in lebendigem Verständnis bestimmte Atemtechniken lehrten, welche es mir ermöglichten, in einen Astralkörper zu gehen, in dem ich dann zu anderen planetarischen Welten sowie auf viele andere Ebenen geführt wurde.

Die tatsächliche Bewusstwerdung von Alles-ist-Gott der All-Einheit kam schließlich einige Monate, nachdem ich den oben genannten Artikel geschrieben und mir die Frage »Was ist Gott?« gestellt hatte (*dies wurde im LF Nr.44 ausführlich beschrieben*). In der überlichteten Antwort im Zustand des augenblicklichen Wissens wurde mir vermittelt: »Alles ist Gott, du bist Gott, daher bist du alles. Nichts endet jemals, es verändert nur die Form.« Und am Tag danach machte ich die direkte Erfahrung des Zustands der All-Einheit, als alles um mich herum zu demselben goldenen Lichtozean wurde und miteinander verschmolz.

Als ich meine anderen, gleichzeitigen Emanationen in anderen planetarischen Welten als Strahlen eines Netzwerks von Myriaden von Inkarnationen erfuhr, oder als ich die Erfahrung machte, durch die Sonne in andere parallele »Dimensionen des Farbspektrums« zu gehen, steigerte sich auch die Nähe der UFOs, sowie deren Landungen und Interaktionen.

Dies war nicht extraterrestrisch (außerirdisch). Mir wurde erklärt, dass sie sich vielmehr in einem

Zustand von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zugleich befinden und dass sie alle Zivilisationen im Universum in einem zugleich zeitlichen Sinne wiederbeleben können.

Darüber hinaus stellt das UFO eine Art archetypisches Makrosystem des so genannten universalen Vereinigten Feldes dar, das so genannte Anziehungsfelder als eine Art Wegweiser zur All-Einheit und zur Kohärenz (Übereinstimmung) einfließen lässt.

(Hierzu kann kurz erklärt werden, dass ein so genanntes Anziehungsfeld/engl: Attractor Field, so kohärent ist, dass es statische Systeme anzieht und diese zu übereinstimmenden positiven, negativen und neutralen Sierpinski-Dreiecken organisiert, so dass das Anziehungsfeld dieses neu organisierte Feld in sich, also in die Nicht-Linearität und die Nicht-Lokalität, mit aufnehmen kann.)

Als Ergebnis prägte ich später in Englisch tatsächlich den Ausdruck UFO: *Unified Field Object* (= Vereinigtes Feld Objekt).

Diese »Sternenschiffe« sind holographische Knoten der All-Einheit in personifizierter Form.

Diese Punkte aus goldenen Lichtern, die in unserer dimensionalen Welt physisch erscheinen, enthalten die Informationen anderer Universen und vereinen die Felder unserer Welt zu ganzheitlich vereinten Kohärenzsystemen, indem sie sowohl die Archetypen in unserem kollektiven Unbewussten sowie Synchronizitätsmuster aus unserer natürlichen Umwelt miteinander vereinigen.

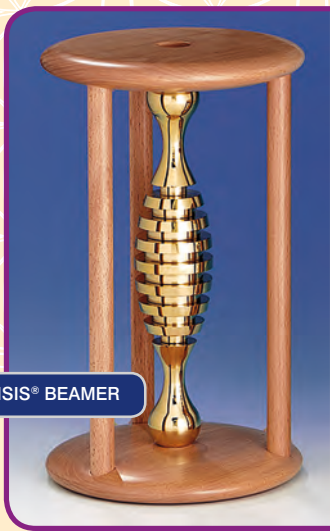
Nachdem ich im November 1986 einen der EMMANUELS physisch in seiner vollen Lichtkörperform treffen durfte, was mich völlig veränderte, denn jeder Teil von mir wurde – ohne Ausnahme – als der All-Eine Schöpfer geliebt, kamen UFOs auch dann, wenn ich mit anderen Leuten zusammen war.

Im Jahr 1989 ging ich schließlich zusammen mit einer Frau in eines dieser Schiffe hinein. Diese Erfahrung ist nicht gerade das, was man von einem klassischen UFO-Kontakt erwarten würde.

Durch diese und Hunderte anderer Interaktionen bin ich mittlerweile davon überzeugt, dass dies tatsächlich weit über irgendetwas Extraterrestrisches hinausgeht, nämlich zu einer Intelligenz, die unsere Realität selbst



**Harmonisierung  
möglich** bei aller Art  
von Strahleneinflüssen



WEBER ISIS® BEAMER

**Weitere Produkte:** Isis-Organstrahler,  
Isis-Wasser-Aktivatoren, Isis-Einhandrute und viele mehr.

**B**ei meinen Versuchen hat sich gezeigt, dass ein Isis-Beamer einen Raum harmonisieren kann was sich auf alle Menschen, Tiere und Pflanzen darin auswirken kann. Sobald eine Belastung durch Strahlen nahe liegt, ganz gleich ob elektrischer oder geopathogener Herkunft, können die Isis-Beamer sinnvoll sein. Ich biete sie in Größen für jeden Bedarf an: zum Umhängen, für kleinere und größere Wohnungen, ganze Häuser oder sogar großflächige Gebäude (Schulen, Firmen). Die Harmonisierung kann durch die Beamer-Form gelingen, die der Heiligen Geometrie folgt. In über 15 Jahren habe ich davon rund 40.000 Stück verkauft. Mehr erfahren Sie in meinem Katalog.“

**Eckhard Weber**

**Bestellen Sie am besten gleich unseren Katalog  
Weber Bio-Energie Systeme & Umwelt-Technologien**

Kasseler Straße 55 • 34289 Zierenberg  
Telefon: +49 (0) 5606 530 560  
Fax: +49 (0) 5606 530 56-10  
Mail: [info@weberbio.de](mailto:info@weberbio.de)  
Web: [www.weberbio.de](http://www.weberbio.de)

Bio-Energie Systeme  
**Weber**  
Umwelt-Technologien

Bei vielen alternativen Methoden ist die Wirksamkeit nach wissenschaftlichen Kriterien bis heute noch nicht nachzuweisen. Entsprechendes gilt auch für das in dieser Anzeige beschriebene Produkt.

als Mit-Schöpfer mit universaler Liebe des All-Einen Schöpfers der All-Einheit synthetisieren kann. Göttliche Intelligenzen, die jede Form annehmen können und von einem Punkt, gleichzeitig bestehend aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft als Vermittler des so genannten Vereinigten Feldes, das tatsächliche Gewebe unserer physischen Welt und des ganzen Universums miteinander verflechten können.

## ***Hingabe zur universalen Liebe von Alles-ist-Gott der All-Einheit***

**B**is November 1988 hatte ich schon einige Male mit diesen goldenen Sternenschiffen im Himmel in Süd-West-England gearbeitet. Hierbei wurden ätherische Strahlen durch meinen Körper hindurchgestrahlt und in den natürlichen Systemen der Avalonhügel um mich herum, also im Boden, in den Bäumen und Blumen usw. verankert. Ich ging regelmäßig zu einem dieser »Sternentore« und nahm auch einmal eine Freundin namens Charlotte Aldama sowie meine Mutter Auna Willie Mary Schrikker dorthin mit, um es ihnen zu zeigen und damit sie es selbst erfahren konnten. Dies war auf einem Feld oben auf dem Mendip Hügel.

Als wir schließlich den Punkt erreichten, wo ich seit einiger Zeit das Tor zusammen mit den UFOs öffnete, war es bereits Nacht. Ich trat hinein und wurde mit meinem Herz-Willen zur Liebe der All-Einheit. Ich vergaß mich selbst komplett.

Zuerst trat ich in das Ätherstrahlen-Netzwerk. Hierbei verbunden und vernetzten einige UFOs, die man als goldene Kugeln niedrig am Himmel sah, aus den Energien des so genannten Vereinigten Feldes ein Netzwerk aus Ätherstrahlen, welches dann in Knotenpunkten in Übereinstimmung und in Einklang gebracht wurde, ähnlich wie bei Chakren oder Akupunkturknotenpunkten. Aus der größeren Kongruenz (= Übereinstimmung) dieser Ätherstrahlen wurde dann eine ätherische Topologie (= Struktur), die durch meinen Körper als biologischem Umwandler gestrahlt wurde und die im Erdboden Wurzeln schlagen würde. Die Umwandlung erfolgte hierbei durch das Herz, offen und ekstatisch von mitführender Liebe, so konnten die Ätherstrahlen in den örtlichen natürlichen Systemen wie Bäumen, Erdboden usw. verankert werden.

In diesen Netzwerken aus Ätherstrahlen erlebt man die absolute Liebe von Alles ist Gott der All-Einheit und dass diese Wesen in den UFOs gegenseitig in universaler Liebe durch die Augen der jeweils anderen sehen sowie bewusste Personifikationen von Alles ist Gott der All-Einheit sind.

Wenn man in dieses Äthernetz tritt und sein Herz in völliger Hingabe zur universalen Liebe von Alles-ist-Gott der All-Einheit öffnet, wird man komplett in diesen Verzückungszustand hineingerissen, und bei dieser einen Gelegenheit vergaß ich mich selbst.

Aber für die beiden, die mit mir dort waren, schien etwas anderes zu passieren. Charlotte erklärte mir später, dass sich mein Körper genau vor ihren Augen zuerst in ein elektrisches blaues Licht verwandelte, dann waren nur noch einzelne Stellen von Licht zu sehen, dann ein bisschen Gold, und dann verschwand ich komplett. Sie versuchte, mich mit ihrer Hand dort zu packen, wo ich stand, doch griff sie dabei nur ins Leere.

Nach einigen Minuten beobachteten die erstaunten Beiden ein goldenes Licht, das mit Stellen elektrischen Blaus wieder zurückkehrte, dann sahen sie meinen Körper in elektrischem Blau, und dann stand ich wieder in der guten alten soliden Form da.

Nach einigen Minuten des Schweigens erklärte mir eine erstaunte Charlotte, was sie gesehen hatte, und meine Mutter bestätigte dies. Ich hatte das oft schon alleine gemacht, aber diesmal war es in Anwesenheit von zwei weiteren Personen. Es war eine meiner regulären Aufgaben, die ich in dieser Zeit zu tun hatte.

Die Mühelosigkeit der wahren und völligen Hingabe zur göttlichen Liebe der All-Einheit, in der Erfahrung von Alles-ist-Gott der All-Einheit mit dem ganzen Körper, ist für mich das höchste Prinzip der Re-Realisierung.

Eine noch intensivere Version dessen geschah 14 Monate später, am Ende meines 19. Lebensjahres in Dänemark, bei der vier Augenzeugen absolut keinen Körper von mir auf dem Stuhl sitzen sahen.



Dieses so genannte *Vortexjah*-Erlebnis (wie ich es später nannte) habe ich in einem früheren Artikel bereits näher beschrieben. Es war noch einmal eine lebensverändernde Erfahrung und wurde zu etwas, das ich auch mit anderen teilen kann. Denn ich brachte diese Erfahrung in vielen Techniken und Übungen zur Vereinigung aller acht polaren Gegensätze in uns durch die Alchemie der mitfühlenden Liebe in Aktion, 8 Hz, unter.

Dadurch formt man sein eigenes UFO: *Unified Field Object* (= Vereinigtes Feld Objekt), also die 8 Hz Iso-Einheitslinse der Vereinigung all unserer biologischen, astralen und kausalen Felder unserer Manifestation sowie unserer Erfahrungen im täglichen Leben als die Praktizierung der Vereinigung mit Alles-Ist-Gott der All-Einheit *Mit* und *Als Uns*. \*\*\*

#### Ananda Bosman

Infos zu Anandas Workshops:

[www.anandabosman.com](http://www.anandabosman.com)

E-mail: [swaser8@gmail.com](mailto:swaser8@gmail.com)

S. Waser: ☎ +49 (0)172 8346939

